

Die Gräber von ausländischen Kindern auf dem Friedhof in Seth (Kreis Segeberg)

von Uwe Fentsahm (Brügge)

Die Kriegsgräberanlage auf dem Friedhof in Seth erinnert an fünf Personen: **Marie Bilska** (20.7.1914 – 21.4.1945), **Bronislawa Lenartowska** (8.11.1904 – 21.4.1945), **Josef Lenartowska** (16.3.1931 – 21.4.1945), **Stefan Lenartowska** (26.6.1932 – 21.4.1945) und **Theresia Lenartowska** (26.3.1935 – 21.4.1945). Es handelt sich um zwei Frauen (im Alter von 30 und 40 Jahren) und um drei Kinder (im Alter von 14, 12 und 10 Jahren). Sie sind alle am 21. April 1945 durch einen alliierten Bombenangriff auf das Dorf Seth ums Leben gekommen.

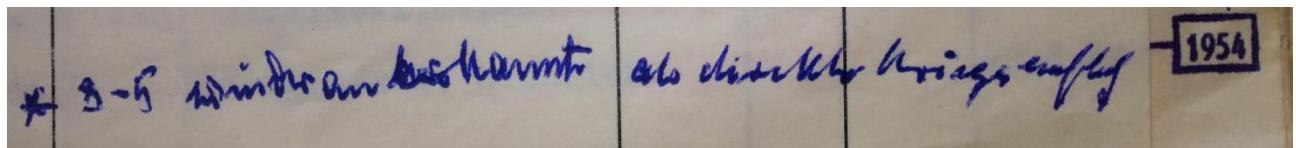
Nachdem der Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge 1947 seine Arbeit wieder aufgenommen hatte, sind alle fünf Personen als „Fremdarbeiter (FrAr)“ aufgelistet worden. Die offizielle Anerkennung der Gräber der beiden Frauen als Kriegsgräber war dabei kein Problem. Aber die Kindergräber fanden zunächst keine Anerkennung als Kriegsgräber (siehe roter Stempel „kein Kriegsgrab“):¹

Kriegsgräberkartei des Landesverbandes Schleswig-Holstein (namentliche Friedhofsliste)					
ort: Seth	Kreis: Segeberg		Fah. Nr.: 13		
name: Seth	Gesamtzahl der Kriegsgräber: 5				
Weltkrieg: –	II. Weltkrieg: –	Deutsche Wehrmacht: –			
Wehrmacht: –	Bombenopfer: –	Flüchtlingsopfer: –			
KZ-Opfer: –	Ausländ. KZ-Opfer: –	Fremdarbeiter: 5			
te mit EM: –	Unbekannte: –	Sammelgräber: –	Kein Kriegsgrab		
Grab-Nr.	Toten-gruppe	Nat.	Name, Vorname	Geb.-Datum	Tod.-Datum
1	FrAr Pol		Bilska, Marie <i>S</i>	20.7.14	21.4.45 – 1954
–	" "		Lenartowska, Bronislawa <i>S</i>	8.11.04	21.4.45 – 1954
1	" "	*	Lenartowska, Josef <i>Ks</i> <i>Kein Kriegsgrab</i>	16.3.31	21.4.45 – 1954
1	" "	*	Lenartowska, Stefan <i>Ks</i> <i>Kein Kriegsgrab</i>	26.6.32	21.4.45 – 1954
1	" "	*	Lenartowska, Theresia <i>Ks</i> <i>Kein Kriegsgrab</i>	26.3.35	21.4.45 – 1954

[Archiv des Volksbundes deutsche Kriegsgräberfürsorge in Heikendorf]

Das änderte sich 1954, nachdem am 27. Mai 1952 das neue Kriegsgräbergesetz vom

Bundestag und vom Bundesrat verabschiedet worden war.² Hier heißt es in §1 (1) „Kriegsgräber im Sinne dieses Gesetzes sind, soweit sie in dem Anwendungsbereich dieses Gesetzes liegen, die Gräber der deutschen und ausländischen Zivilpersonen, die durch unmittelbare Kriegseinwirkungen im zweiten Weltkrieg ihr Leben verloren haben.“ Das war in Seth der Fall und deshalb wurden die Kindergräber jetzt auch offiziell als Kriegsgräber anerkannt. Am unteren Rand der obigen Liste ist handschriftlich vermerkt: Die Personen 3-5 seien „wieder anerkannt als direkter Kriegseinfluss“.



Die einzelnen Karteikarten für die drei Kinder wurden ebenfalls entsprechend abgeändert:

Pole		1954	Suchkarte:
Kreis:	Seg	Fdh. Nr. 13	VgNr.:
Name: Lenartowski		Vorname: Josef	Dienstgr.:
Erk. M.:			
letzt. Fpnr.:		letzt. Trpt.:	
Geb. Dat.: 16. 3. 31		Geb. Ort.:	
Tod. Dat.: 21. 4. 45		Tod. Ort: Seth	
Begr. Ort: Seth		Fdh. Name: Seth	
Grabl. Block:	Reihe:	Grab: 1	Grabzeich.:
verwalt. durch: Gem.		Art d. Gr.: S	
umgebett. von/nach:		am:	
Angehörige:		Kein Kriegsgrab <i>Letzter Kontakt 4.4.57</i>	
<i>durch Luftangriff getötet</i>			

Pole

— 1954 —

Suchkarte: _____

Kreis: Seg Fdh. Nr. 13 VgNr.: _____

Name: Lenartowsk Vorname: Stefan

Erk. M.: Dienstgr.: _____

letzt. Fpnr.: letzt. Trpt.: _____

Geb. Dat.: 26. 6. 32 Geb. Ort: _____

Tod. Dat.: 21. 4. 45 Tod. Ort: Seth

Begr. Ort: Seth Fdh. Name: Seth

Grabl. Block: Reihe: Grab: 1 Grabzeich.: _____

verwalt. durch: Gem. Art d. Gr.: S

umgebett. von/nach: am: _____

Angehörige: **Kein Kriegsgrab** wieder anerkannt 4.4.57

durch Luftangriff getötet

Polin

— 1954 —

Suchkarte: _____

Kreis: Seg Fdh. Nr. 13 VgNr.: _____

Name: Lenartowska Vorname: Theresia

Erk. M.: Dienstgr.: _____

letzt. Fpnr.: letzt. Trpt.: _____

Geb. Dat.: 26. 3. 35 Geb. Ort: _____

Tod. Dat.: 21. 4. 45 Tod. Ort: Seth

Begr. Ort: Seth Fdh. Name: Seth

Grabl. Block: Reihe: Grab: 1 Grabzeich.: _____

verwalt. durch: Kir. Art d. Gr.: S

umgebett. von/nach: am: _____

Angehörige: **Kein Kriegsgrab** wieder anerkannt 4.4.57

durch Luftangriff getötet

Vom Land Schleswig-Holstein wird dem Träger des Friedhofes in Seth (Kommune

oder Kirchengemeinde) aus Bundesmitteln derzeit eine jährliche Pauschale von 24,75 € pro Einzelgrab für die Pflege derselben zur Verfügung gestellt.³

¹ Siehe grundsätzlich zu dieser Problematik Uwe Fentsahm: Die Hintergründe für das Verschwinden der Kindergräber auf dem Bordesholmer Friedhof nach 1945, in: Jahrbuch für das ehemalige Amt Bordesholm, Heft 24 (2022), S.196 ff.

Vgl. dazu weiterhin im selben Jahrbuch vom Autor die Artikel „Die verschwundenen Kindergräber auf dem Bordesholmer Friedhof (1941-1945)“ und „Die verstorbenen „Ausländerkinder“ auf dem Friedhof Flintbek (1944-1945)“.

² Gesetz über die Sorge für die Kriegsgräber (Kriegsgräbergesetz). Vom 27. Mai 1952. (BGBl 1952, Teil I, S.320 ff.).

³ Erlass des schleswig-holsteinischen Innenministeriums vom 15. Dezember 2021, in: Amtsblatt für Schleswig-Holstein 2021, S.

An die drei Kinder aus Seth wird durch den Autor auch online erinnert auf der Seite [www.akps-schleswig-holstein.de/AKPS-Gedenken/AKPS-Gedenken_\(Kreis-Segeberg\).htm](http://www.akps-schleswig-holstein.de/AKPS-Gedenken/AKPS-Gedenken_(Kreis-Segeberg).htm)